



# Fort- und Weiterbildungen für Pflegende

Fortbildungsangebote 2020

# Allgemeine Hinweise

## Anmeldung

- » Um sich für eine von Ihnen ausgewählte Veranstaltung anzumelden, stimmen Sie sich bitte mit Ihrem Vorgesetzten ab. Die Anmeldung nehmen Sie selbst oder Ihr Vorgesetzter im Online-Portal DOSIS der Medizinischen Fakultät der Universität Jena vor. Schulungen zum Online-Portal DOSIS werden nach individueller Absprache angeboten.
- » Externe Teilnehmer nutzen bitte, das in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog befindliche Anmeldeformular.
- » Für jede Veranstaltung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- » Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie und Ihr Vorgesetzter via E-Mail eine Anmeldebestätigung. Ihr Vorgesetzter wird eine Stellungnahme zu Ihrer Anmeldung abgeben.
- » Zulassungen werden erst nach Anmeldeschluss durchgeführt. Nach Prüfung aller Anmeldungen erhalten Sie via E-Mail Ihren Zulassungsentscheid oder eine Absage unter Angabe der Gründe.

## Teilnahmebedingungen

- » Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung rechtzeitig unter Beachtung der angegebenen Anmeldefristen erfolgen muss.
- » Ziel ist es, jedem Mitarbeiter die Fortbildung zu ermöglichen, soweit dienstliche Gründe dem nicht entgegenstehen. Bei Fortbildungen mit begrenzter Teilnehmerkapazität erhalten Sie automatisch eine Anmeldebestätigung für die nächste angebotene Veranstaltung zu dem Thema, falls Ihre Anmeldung aus Kapazitätsgründen keine Berücksichtigung finden konnte.
- » Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung aus dienstlichen oder privaten Gründen nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich umgehend via E-Mail oder telefonisch unter Nr.: 395155/54 abzumelden.

## weitere Anmerkungen

- » Die Kosten für die Fortbildungen werden für UKJ-Mitarbeiter vom Klinikum im Rahmen eines zentral zur Verfügung stehenden Budgets nach Maßgabe des Haushaltes übernommen. Gegebenenfalls anfallende Zusatzkosten für Gäste sind gesondert ausgewiesen.
- » Die Fortbildungsangebote 2020 für Pflegende gestalten sich anhand der Kriterien der Rahmendienstvereinbarung zur Fortbildung. Die Zeit, in der die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen stattfinden, ist grundsätzlich Arbeitszeit.
- » Nach Abschluss jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung via E-Mail.
- » Wir behalten uns vor, aus zwingenden Gründen Veranstaltungen zu verlegen oder bei zu geringer Beteiligung abzusagen. Bei Ausfall einer Veranstaltung werden Sie natürlich umgehend informiert.

## Ansprechpartner

Für Fragen und Anregungen rund um das Fortbildungsprogramm für Pflegende steht Ihnen die Leitung Pflegefortbildung der Pflegedirektion gern zur Verfügung.

### **Marlene Stellenberger** | Leitung Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-395155  
E-Mail: [Pflegefortbildung@med.uni-jena.de](mailto:Pflegefortbildung@med.uni-jena.de)  
Fax: 03641 9-395152

### **Tina Junghans** | Mitarbeiterin Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-395154  
E-Mail: [tina.junghans@med.uni-jena.de](mailto:tina.junghans@med.uni-jena.de)

# Fortbildungsangebote für Pflegende - Übersicht

<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	2
<b>FACHKOMPETENZ</b> .....	13
„Alles unter Kontrolle“	
– Förderung der Harnkontinenz .....	13
Besonderheiten bei vollständig implantierten intravasalen Systemen (Portsysteme).....	14
Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese, Klassifikation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis (IAD) .....	15
Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege .....	16
Die korrekte Blutentnahme und die Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen ..	17
Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten.....	18
Expertenstandard Entlassungsmanagement .....	19
Grundlagen der Aromapflege .....	20
Grundlagen der Infusionstherapie.....	21
Grundlagen des EKG und seine Veränderungen .....	22
„Ich bin so satt, ich mag kein Blatt“ – Umgang mit mangelernährten und essgestörten Patienten unter Beachtung des Expertenstandards Ernährungsmanagement in der Pflege ..	23
„Ich will nicht mehr!“ – Der Umgang mit lebensmüden Patienten .....	24
Klinische Kompressionstherapie .....	25
Kultursensible Pflege – Verständnis fördert Heilung .....	26
Medikamente und ihr Wirkung bei älteren Patienten .....	27
Medikamente in der Anwendung – Wissenswertes für die Pflege .....	28
Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege .....	29
Multiple Sklerose – Besonderheiten in der Pflege.....	30
„Ohne Druck“ – Dekubitusprophylaxe in der Pflege .....	31
Organspende – zwei Leben, eine Hoffnung .....	32
Perkutane Ernährungssonden .....	33
Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen .....	34
Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter .....	35
Posttraumatische Belastungsstörung – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege .....	36
Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2 .....	37

Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege .....	38
Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag .....	39
„Sicher zum Ziel“ – Sturzprophylaxe in der Pflege .....	40
Tracheostomapflege .....	41
Transplantationspflege .....	42
Transplantationspflege – Speziell .....	43
Umgang mit deliranten Patienten .....	44
Umgang mit Ekel und Scham in der Pflege .....	45
Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger ....	46
Umgang mit Zytostatika .....	47
Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege .....	48
Was hilft im Umgang mit Suchtkranken? .....	49
Wenn die Luft wegbleibt – Pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma .....	50
Wundmanagement am UKJ .....	51

## FÜHRUNGSKOMPETENZ .....

Grundlagen der Patientenabrechnung für leitende Pflegefachkräfte .....	52
Konfliktmanagement für leitende Pflegefachkräfte .....	53
Souveräne Rhetorik für leitende Pflegefachkräfte .....	54

## METHODENKOMPETENZ .....

Basalen Stimulation® in der Kinderkrankenpflege - Grundlagenwissen .....	55
Basalen Stimulation® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen .....	56
Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene .....	57
Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station .....	58
Humor hilft pflegen .....	59
Na dann beschweren Sie sich doch – Beschwerdemanagement am UKJ .....	60
Pflegedokumentation .....	61
PKMS für Anfänger .....	62
PKMS für Fortgeschrittene .....	63
Therapeutisch-aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept .....	64

<b>SOZIALKOMPETENZ</b> .....	65
Anti-Ärger-Strategien .....	65
Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen .....	66
Gesprächsführung für Pflegende in schwierigen Situationenim Umgang mit Patienten und Angehörigen .....	67
Grundlagen im Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege.....	68
Servicequalität - Kommunikation wie im Hotel? .....	69
Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien .....	70

<b>WEITERBILDUNGSANGEBOTE</b> .....	71
Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung.....	71
Berufsbegleitende Weiterbildung in der Intermediate Care Pflege .....	73
Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger*innen für Intensivpflege und Anästhesie.....	74
Weiterbildung für Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen für Pädiatrische Intensivpflege.....	75
Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger*innen im Operationsdienst.....	76
Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in der Onkologie.....	77
Weiterbildung zur Pflegerischen Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen .....	78
Weiterbildung zum Praxisanleiter / zur Praxisanleiterin.....	79
Ergänzungsmodul Praxisanleiter .....	80

**Monatsübersicht Januar 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
13.01.2020	09:00–13:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	K – 37/20 (A)	48
14.01.2020	09:00–12:00 Uhr	Alles unter Kontrolle – Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz	K – 01/20	13
21.01.2020	08:30–15:30 Uhr	Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege	K – 04/20 (A)	16
22.01.2020	14:00–16:00 Uhr	Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter	K – 23/20 (A)	35
28.01.2020	09:00–15:00 Uhr	Anti-Ärger-Strategien	K – 57/20	65

**Monatsübersicht Februar 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
05.02.2020	14:00–15:30 Uhr	Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen	K – 58/20	66
17.02.2020	14:00–15:30 Uhr	Grundlagen des EKG und seine Veränderungen	K – 10/20 (A)	22
18.02.2020	14:00–15:30 Uhr	Medikamente in der Anwendung	K – 16/20 (A)	28
19.02.2020	14:00–16:00 Uhr	Ich will nicht mehr! – Der Umgang mit lebensmüden Patienten	K – 12/20 (A)	24
20.02.2019	09:00–16:30 Uhr	Was hilft im Umgang mit Suchtkranken?	K – 38/20 (A)	49
25.02.2020	13:00–14:30 Uhr	Die korrekte Blutentnahme und Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen	K – 05/20 (A)	17
25.02.2020 26.02.2020	09:00–16:30 Uhr	Transplantationspflege	K – 31/20	42

## Monatsübersicht März 2020

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
02.03.2019	14:00–16:00 Uhr	Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten	K – 06/20 (A)	18
03.03.2020	14:00–15:30 Uhr	Ohne Druck – Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	K – 19/20 (A)	31
04.03.2020	09:00–14:00 Uhr	Gesprächsführung in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen	K – 59/20 (A)	67
05.03.2020	14:00–16:00 Uhr	Grundlagen im Umgang mit Aggressionen und Gewalt in der Pflege	K – 60/20 (A)	68
06.03.2020	14:00–15:30 Uhr	Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege	K – 17/20	29
09.03.2020	14:00–15:00 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K – 36/20 (A)	47
10.03.2020	09:00–13:00 Uhr	Pflegedokumentation	K – 53/20 (A)	61
11.03.2020	14:00–15:30	Posttraumatische Belastungsstörungen – Ursachen, Therapie und pflegerische Besonderheiten	K – 24/20	36
12.03.2020	09:00–16:30 Uhr	Konfliktmanagement für leitende Pflegekräfte	K – 45/20	51
16.03.2020	14:00–15:30 Uhr	PKMS für Anfänger	K – 54/20	62
17.03.2020	09:00–12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 08/20 (A)	20
19.03.2020	09:00–16.30 Uhr	Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2	K – 25/20 (A)	37
23.03.2020	14:00–15:30 Uhr	PKMS für Fortgeschrittene	K – 55/20 (A)	63
24.03.2020	09:00–12:00 Uhr	Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger	K – 35/20 (A)	46
25.03.2020	14:00–15:30 Uhr	Dekubitus – Klassifikationen, Fotodokumentation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis	K – 03/20 (A)	15
27.03.2020	11:00–15:00 Uhr	Kultursensible Pflege – Verständnis fördert Heilung	K – 14/20 (A)	26
30.03.2020	14:00–16:00 Uhr	Organspende	K – 20/20 (A)	32



**Monatsübersicht April 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.04.2020	14:00–16:00 Uhr	Wundmanagement am UKJ–Ernährung bei chronischen Wunden	K – 40/20	51
02.04.2020	09:00–16:30 Uhr	Souveräne Rhetorik für leitende Pflegekräfte	K – 46/20	54
20.04.2020	14:00–15:30 Uhr	Perkutane Ernährungssonden	K – 21/20	33
21.04.2020	13:00–14:30 Uhr	Die korrekte Blutentnahme und Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen	K – 05/20 (B)	17
21.04.2020	14:00–16:00 Uhr	Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege–Teil 1	K – 26/20	38
22.04.2020	14:00–15:30 Uhr	Tracheostomapflege	K – 30/20	41
23.04.2020	14:00–15:30 Uhr	Wenn die Luft wegbleibt–pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma	K – 39/20	50
27.04.2020	14:00–16:00 Uhr	Klinische Kompressionstherapie	K – 13/20	25
28.04.2020	14:00–15:30 Uhr	Grundlagen der Infusionstherapie	K – 09/20	21

**Monatsübersicht Mai 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	
04.05.2020	09:00–16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Kinderkrankenpflege–Grundlagenwissen	K – 47/20	55
05.05.2020	09:00–16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Krankenpflege–Grundlagenwissen	K – 48/20	56
06.05.2020	09:00–16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene	K – 49/20	57
07.05.2020	14:00–15:30 Uhr	Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station	K – 51/20	59
11.05.2020	09:00–16:00 Uhr	Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag	K – 28/20	39
12.05.2020	09:00–13:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege	K – 37/20 (B)	48
13.05.2020	14.00–15:30 Uhr	Sicher zum Ziel–Expertenstandrad Sturzprophylaxe	K – 29/20	40
14.05.2020	10:00–14:00 Uhr	Therapeutisch-aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept	K – 56/20	64
18.05.2020	09:00–12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 08/20 (B)	20
19.05.2020	14:00–16:00 Uhr	Wundmanagement am UKJ–Versorgung chronischer Wunden	K – 41/20	51
25.05.2020	14:00–15:30 Uhr	Besonderheiten bei vollständig implantierten intravasalen Systemen (Portsystem)	K – 02/20	14
26.05.2020	14.00–15:30 Uhr	Na dann beschweren Sie sich doch–Beschwerdemanagement am UKJ	K – 50/20	58

## Monatsübersicht September 2020

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.09.2020	09:00–13:00 Uhr	Pflegedokumentation	K – 53/20 (B)	61
02.09.2020	14:00–16:00 Uhr	Ich bin so satt, ich mag kein Blatt–Umgang mit mangelernährten und essgestörten Patienten unter Beachtung des Expertenstandard Ernährungsmanagement	K – 11/20	23
03.09.2020	14:00–16:00 Uhr	Wundmanagement am UKJ–Angebote des Verbandsmaterials/ Wundauflagen am UKJ	K – 42/20	51
07.09.2020	14:00–15:30 Uhr	Medikamente in der Anwendung–Wissenswertes für die Pflege	K – 16/20 (B)	28
08.09.2020	14:00–15:30 Uhr	Multiple Sklerose	K – 18/20	30
09.09.2020	14:00–15:00 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K – 36/20 (B)	47
11.09.2020	14:00–16:00 Uhr	Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten	K – 06/20 (B)	18
14.09.2020	09:00–16:30 Uhr	Demenz–medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege	K – 04/20 (B)	16
15.09.2020	09:00–13:30 Uhr	Grundlagen der Patientenabrechnung	K – 44/20	51
16.09.2020	09:00–13:00 Uhr	Servicequalität–Kommunikation wie im Hotel?	K – 61/20	69
18.09.2020	11:00–15:00 Uhr	Kultursensible Pflege–Verständnis fördert Heilung	K – 14/20 (B)	26
21.09.2020	14:00–16:00 Uhr	Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter	K – 23/20 (B)	35
22.09.2020	14:00–15:30 Uhr	Wundmanagement am UKJ–Expertenstandard chronische Wunden	K – 43/20	51
28.09.2020	09:00–13:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege	K – 37/20 (C)	48
30.09.2020   8. Pflegesymposium am UKJ   #Yes we care				

**Monatsübersicht Oktober 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.10.2020	09:00–12:00 Uhr	Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger	K – 35/20 (B)	46
05.10.2020	14:00–16:00 Uhr	Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien	K – 62/20	70
06.10.2020	14:00–16:00 Uhr	Ich will nicht mehr!–Der Umgang mit lebensmüden Patienten	K – 12/20 (B)	24
07.10.2020	14.00–15:30 Uhr	Ohne Druck–Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	K – 19/20 (B)	31
12.10.2020	09:00–14:00 Uhr	Gesprächsführung in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen	K – 59/20 (B)	67
15.10.2020	14:00–16:00 Uhr	Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege–Teil 2	K – 27/20	38

**Monatsübersicht November 2020**

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	
02.11.2020	09:00–16:30 Uhr	Was hilft im Umgang mit Suchtkranken?	K – 38/20 (B)	49
03.11.2020	09:00–12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 08/20 (C)	20
04.11.2020	14:00–15:30 Uhr	Dekubitus–Klassifikation, Fotodokumentation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis	K – 03/20 (B)	15
05.11.2020	14:00–15:30 Uhr	Pflege 4.0–Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen	K – 22/20	34
09.11.2020	14.00–15:30 Uhr	PKMS für Anfänger	K – 54/20 (B)	62
12.11.2020	14:00–16.00 Uhr	Umgang mit Ekel und Scham in der Pflege	K – 34/20	45
16.11.2020	14:00–15:30 Uhr	PKMS für Fortgeschrittene	K – 55/20 (B)	63
17.11.2020	14. 00–15:30 Uhr	Medikamente und ihre Wirkung bei älteren Patienten	K – 15/20	27
19.11.2020	09:00–16:30 Uhr	Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2	K – 25/20 (B)	37
23.11.2020	14:00–16:00 Uhr	Organspende	K – 20/20 (B)	32

## Monatsübersicht Dezember 2020

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.12.2020	09:00–13:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege	K – 37/20 (D)	48
02.12.2020	14:00–16:00 Uhr	Grundlagen im Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege	K – 59/20 (B)	67
07.12.2020	09:00–12:00 Uhr	Humor hilft pflegen	K – 52/20	60
08.12.2020	09:00–16:30 Uhr	Transplantationspflege – Speziell	K – 32/20	43
9.12.2020	14:00–15:30 Uhr	EPS Entlassungsmanagement	K – 07/20	19

# Fachkompetenz

## „Alles unter Kontrolle“ – Förderung der Harnkontinenz

- Ziele** Die Teilnehmer\*innen lernen Maßnahmen zur Förderung der Harnkontinenz, insbesondere die Risikoeinschätzung der Harninkontinenz, vorbeugende Maßnahmen und die Besonderheiten der Ausscheidungshilfen kennen.
- Inhalte**
- » Grundkenntnisse zum EPS „Förderung der Harnkontinenz“
  - » Risikofaktoren
  - » Formen der Inkontinenz und Anzeichen für Harninkontinenz
  - » Kontinenzprofile
  - » Maßnahmen zur Kontinenzförderung
  - » Beckenbodentraining als Selbsterfahrung und Therapie am Patienten
  - » Inkontinenzartikel, Ausscheidungshilfen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Christine Heusinger – Leitende Physiotherapeutin UKJ  
Stefan Reithofer – Teamleitung Neurologische Intensivstation UKJ  
Frank Ludwig – Mitarbeiter Herzkatheterlabor
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Gebühr** 40,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.01.2020	K – 01/20	14.12.2019

## Besonderheiten bei vollständig implantierten intravasalen Systemen (Portsysteme)

**Ziel** Unter einem Portsystem, kurz Port, versteht man ein ins Unterhautfettgewebe implantiertes Kathetersystem, das von außen punktiert werden kann und einen dauerhaften Zugang zum arteriellen oder venösen Gefäßsystem oder zu bestimmten Körperhöhlen bietet. Ein Port ermöglicht unter anderem eine schonende Verabreichung von Infusionen (z.B. Chemotherapeutika bei Krebspatienten), welche kleine periphere Venen zu stark strapazieren würden. Das Seminar informiert über die Besonderheiten während der Anlage und die anschließende Pflege.

**Inhalte**

- » Einsatz
- » Indikationen/Kontraindikationen
- » Punktionsorte
- » Implantation
- » Verbandswechsel
- » Spülung, Laufzeit der Infusionen
- » Mögliche Komplikationen
- » Liegedauer

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Referent** Andreas Meyer – Stellv. Leitung Weiterbildung „Pflege in der Onkologie“

**Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

**Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

**Gebühr** 25,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.05.2020	K – 02/20	25.04.2020

# Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese, Klassifikation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis (IAD)

- Ziele** Für die bedarfsgerechte Wundversorgung eines Patienten und eine korrekte Pflegedokumentation hat die Differenzierung zwischen Dekubitus, IAD und anderer Wunden eine entscheidende Relevanz. Die Veranstaltung soll dazu dienen, Kenntnisse zum Dekubitus und zur inkontinenzassoziierten Dermatitis zu vermitteln bzw. zu vertiefen, um den Unterschied zwischen den verschiedenen Hautschäden zu erkennen und den Patienten bedarfsgerecht zu versorgen.
- Inhalte**
- » Definition Dekubitus
  - » Ursachen und Entstehung eines Dekubitus
  - » Klassifikation Dekubitus (Kategorien 1–4)
  - » Dokumentation eines Dekubitus, Fotodokumentation
  - » Dekubitus vs. inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)
  - » Risikoerfassung und Klassifizierung der IAD
  - » Bedeutung des Dekubitus für die externe Qualitätssicherung
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Astrid Hoppe – Krankenschwester und Wundexpertein am UKJ, Veit Kinne – Krankenpfleger und Wundexpertein am UKJ
- Ort** Lobeda, Containerbau, Seminarraum 1
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.03.2020	K – 03/20 (A)	25.02.2020
04.11.2020	K – 03/20 (B)	04.10.2020

# Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege

**Ziele** Die unheilbare Erkrankung Demenz – Krankheit des Vergessens – ist auf dem Weg, Volkskrankheit Nummer eins zu werden. Angesichts von 1,5 Millionen Betroffenen bundesweit sind Informationen zu Therapie und Pflege für Pflegenden in allen Arbeitsbereichen sehr wichtig. Diese Veranstaltung zeigt durch die Vermittlung von theoretischem Wissen und Orientierung an der Praxis Wege zu einem hilfreichen Handeln im Pflegealltag auf. Indem Sie das Verhalten der demenziell erkrankten Patienten besser verstehen, können Sie die tägliche Pflege harmonischer gestalten und die Herausforderungen im Umgang mit den Demenz-Kranken besser meistern.

**Inhalte**

- » medizinische Grundlagen der Erkrankung Demenz
- » Abgrenzung von Delir und Depression
- » Grundlagen von Kommunikationsstilen zum besseren Verständnis der Demenz-Kranken
- » Validation
- » Ursachen von aggressiven & agitierten Verhalten & das angemessene Handeln darauf
- » Notwendige Maßnahmen und Konzepte bei Selbstgefährdung und Selbstverletzungsrisiko z.B. Sturzprophylaxe, Weglauftendenzen
- » Besonderheiten in der Pflege
- » Besonderheiten in der Schmerzerkennung und Schmerztherapie bei Demenz-Kranken

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Referentinnen** Dr. Miriam Möller – Assistenzärztin, Klinik für Psychiatrie  
Petra Endres – Fachkrankenschwester, Klinik für Psychiatrie  
Cindy Bigesse – Fachkrankenschwester, Klinik für Psychiatrie  
Antje Göttermann – B.Sc., Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie

**Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

**Dauer** 21.01.2020, 08:30–15:30 Uhr | 14.09.2020, 09.00–16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.01.2020	K – 04/20 (A)	21.12.2019
14.09.2020	K – 04/20 (B)	14.08.2020



# Die korrekte Blutentnahme und die Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen

- Ziel** In der Veranstaltung erlernen Sie das Einmaleins der Blutentnahme und erhalten wertvolle Tipps, damit die Blutentnahme gelingt. Darüber hinaus erfahren Sie wissenswertes über die Bedeutung der Präanalytik, denn es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Beeinflussung und Veränderung von Analyseergebnissen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass alle am diagnostischen Prozess Beteiligten über mögliche Einflussgrößen, Störfaktoren und Fehlerquellen informiert sind. Ein geschärftes Bewusstsein hilft, Fehler zu vermeiden.
- Inhalte**
- » Möglichkeiten und Vorbereitung einer Blutentnahme
  - » Vorbereitung des Patienten
  - » Blutentnahmevergongang
  - » Komplikationen
  - » Besonderheiten im Zusammenhang mit verschiedenen Laborparametern
  - » Lagerung bis zum Transport ins Labor
  - » Transport ins Labor
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im ärztlichen Dienst  
Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist unbegrenzt.
- Referenten** OA Michael Rose  
OÄ Dr. Claudia Schnabel
- Ort** Lobeda, Hörsaal 2
- Dauer** 13:00 Uhr – 14:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.02.2020	K – 05/20 (A)	25.01.2020
21.04.2020	K – 05/20 (B)	21.03.2020
Sep. 2020	K – 05/20 (C)	Aug. 2020
Nov. 2020	K – 05/20 (D)	Okt. 2020

# Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten

- Ziel** Die Betreuung eines Patienten in der Terminal- oder Sterbephase stellt an alle Beteiligten spezielle Ansprüche. Insbesondere von Pflegenden wird ein professionelles, einfühlsames und differenziertes Handeln erwartet, das sich an den allgemeinen Grundsätzen der palliativen Betreuung orientiert. Eine ganzheitliche, palliative Betreuung erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Therapie und Pflege, die der Berücksichtigung und Integration psychischer, sozialer und spiritueller Bedürfnisse, der Einbindung der Angehörigen und der Vernetzung stationärer und ambulanter Unterstützungsmaßnahmen bedarf.
- Inhalte**
- » Phasen des Sterbeprozesses
  - » Veränderungen des Patienten, die mit dem Sterben einhergehen
  - » Palliativmedizin und palliative Versorgung
  - » Unterschied zwischen Mitgefühl und Mitleid
  - » Die umfassende Betreuung eines Kranken in der letzten Lebensphase (Sterbebegleitung)
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent\*in** Mitarbeiter\*in Ambulanter Hospizdienst Jena
- Ort** Ambulanter Hospizdienst, Lobeda, Paul-Schneider-Str. 5
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.03.2020	K – 06/20 (A)	02.02.2020
11.09.2020	K – 06/20 (B)	11.08.2020

# Expertenstandard Entlassungsmanagement

**Ziel** Bei der Verlegung von Patient\*innen vom stationären in den ambulanten Bereich, kann es zu Versorgungsbrüchen kommen, welche Patient\*innen und auch Angehörige zusätzlich belassen und verunsichern können. Durch den Expertenstandard Entlassungsmanagement kann diesen Versorgungslücken entgegen gewirkt werden. Teilnehmer\*innen des Seminars wird die Thematik des Entlassungsmanagement näher gebracht und die Bedeutung im pflegerischen Alltag erläutert.

**Inhalte**

- » Bedeutung EPS
- » Dokumente
- » Beratung, Information poststationäre Versorgungsrisiken
- » Individuelle Entlassungsplanung

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst, Mitarbeiter\*innen im Sozialdienst und Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Referent\*in** N.N.

**Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

**Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

**Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.12.2020	K – 07/20	09.11.2020

# Grundlagen der Aromapflege

- Ziel** Die Aromatherapie hat nicht nur einen pharmakologischen Effekt, sondern gleichzeitig auch eine positive Wirkung auf die Psyche. Aromaöle regen das Immunsystem an, beeinflussen körperliche und seelische Erkrankungen und Stimmungslagen auf wohlthuende Art. Dieses Seminar soll als Anregung und Anleitung zur praktischen Anwendung in der täglichen Pflege von Patienten dienen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in das Grundlagenwissen der Aromatherapie und Aromapflege, in die Welt der Geruchswahrnehmung und in die Wirkung der duftenden und fetten Pflanzenöle.
- Inhalte**
- » Einführung in die Aromatherapie
  - » Stellenwert der Aromatherapie in der Naturheilkunde und in der Krankenpflege
  - » Möglichkeiten und Grenzen der Aromatherapie
  - » die wichtigsten ätherischen Öle im Klinikalltag
  - » Die fetten Öle und ihre allgemeine Anwendung und Wirkungsweise
  - » Einführung in Wickel und Auflagen, Teilbäder und Körperpflege
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Daniela Schuster – Krankenschwester Palliativmedizin
- Ort** Klinikum Lobeda Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.03.2020	K – 08/20 (A)	17.02.2020
18.05.2020	K – 08/20 (B)	18.04.2020
03.11.2020	K – 08/20 (C)	03.10.2020

# Grundlagen der Infusionstherapie

- Ziel** Im klinischen Alltag spielt die Infusionstherapie eine bedeutende Rolle. Den Teilnehmer\*innen werden in diesem Seminar Grundlagen der Infusionstherapie, die Wirkung der Medikamente und die pflegerischen Besonderheiten vermittelt. Weitere Schwerpunkte der Fortbildung sind die Anwendung von intravenösen Medikamenten und die unterschiedlichen Zugangswege sowie die Kombinierbarkeit von Infusionslösungen.
- Inhalte**
- » Grundlagen, Komplikationen und Formen der intravenösen Infusion (Schwerkraft-, Druckinfusion)
  - » Arten und korrekter Umgang mit intravenösen Zugängen (PVK, ZVK, Port, PICC Line)
  - » Inkompatibilitäten bzw. welche Medikamente dürfen nicht gemeinsam appliziert werden
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin, Klinikapothekerin UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00€ für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.04.2020	K – 09/20	28.03.2020

# Grundlagen des EKG und seine Veränderungen

- Ziel** Viele Pflegekräfte haben in ihrem Arbeitsalltag mit dem Elektrokardiogramm zu tun. In dem Seminar werden ihnen alle Grundlagen vermittelt, die sie für das Verständnis des EKG brauchen.
- Inhalte**
- » Grundlagen des EKG mit Definition, Geschichte und Indikationen
  - » Morphologie der EKG-Kurve
  - » EKG-Ableitungen
  - » EKG-Verfahren (z.B. Belastungs-EKG, Ruhe-EKG)
  - » EKG-Veränderungen und mögliche Interpretationen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Prof. Dr. Ralf Surber - Leitender Oberarzt , Leiter Elektrophysiologie, Klinik für Innere Medizin I
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.02.2020	K – 10/20 (A)	17.01.2020
10.11.2020	K – 10/20 (B)	10.10.2020

# „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt“ – Umgang mit mangelernährten und essgestörten Patienten unter Beachtung des Expertenstandards Ernährungsmanagement in der Pflege

- Ziel** Vermittlung der Grundkenntnisse zur Einschätzung des Ernährungsbedarfes und Beratung von Patienten und Angehörigen zu Ernährungsfragen.
- Inhalte**
- » Grundkenntnisse zum EPS Ernährungsmanagement
  - » Instrumente und Dokumentationssysteme
  - » Mangelernährung - Definition, Ursachen, Folgen, Risikofaktoren
  - » Verfahrensanweisung und Aufgabenverteilung
  - » Bedarfs- und Risikoeinschätzung
  - » Essstörungen – Definition, Ursachen, Folgen
  - » Hilfsmittel, Möglichkeiten und Umgang
  - » Kommunikation mit Patienten und Angehörigen, Betreuern
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflegebereich
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Jana Serzisko – Leitende Diätassistentin UKJ  
Marlene Stellenberger – Leitung Pflegefortbildung UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.09.2020	K – 11/20	02.08.2020

# „Ich will nicht mehr!“ – Der Umgang mit lebensmüden Patienten

**Ziel** Der Kontakt mit einem suizidgefährdeten Menschen bringt Pflegende in eine sehr schwierige und belastende Situation und kann zu Gefühlen wie zum Beispiel Hilflosigkeit und Wut führen. Dadurch, dass das Thema Suizid gesellschaftlich tabuisiert wird, fällt es uns oft schwer, mit anderen über die Situation und die Gedanken und Gefühle, die damit verbunden sind, zu sprechen. Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Auf jeden vollzogenen Suizid kommt eine nur schwer schätzbare Dunkelziffer an Suizidversuchen. Gedanken daran, sich das Leben zu nehmen, sind für Außenstehende schwer fassbar. Ein Suizid hinterlässt große Verwirrung und oftmals auch Unverständnis. Und es bleiben die dringlichen Fragen: Wie konnte es dazu kommen? Und vor allem: Was kann man tun? Es gibt Studien, die belegen, dass über 60% der Menschen, die sich mit Suizidgedanken tragen, versuchen, sich mitzuteilen. Unter Anderem wird in dem Seminar geklärt, wie ein wertschätzender und an den Bedürfnissen des Patienten orientierter Umgang möglich ist. Darüber hinaus wird vermittelt, was hilfreich ist und was eher nicht?

**Inhalte**

- » so erkennen Pflegekräfte lebensmüde Patienten
- » Gibt es einen Unterschied zwischen alten und jungen lebensmüden Patienten?
- » Umgang mit Suizidalität in der Therapie
- » In Lebensmüden Lebenslust wecken – kann das gelingen?
- » Ist Suizidprävention möglich?

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflegebereich

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Referent** Dr. Gerd Wagner – Dipl.-Psychologe UKJ

**Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4

**Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
19.02.2020	K – 12/20 (A)	19.01.2020
06.10.2020	K – 12/20 (B)	06.09.2020



# Klinische Kompressionstherapie

- Ziel** Die klinische Kompressionstherapie ist eine Basismaßnahme der phlebologischen Therapie. Ihr Wirkmechanismus bei chronischen venösen Erkrankungen ist vielfach untersucht und die gute Wirkung nachgewiesen. Zur Verfügung steht eine Vielzahl an Kompressionsmaterialien; am häufigsten finden sich im Alltag klinische Kompressionsstrümpfe. Die fachgerechte Anwendung der Kompression und deren Wirkung sollen in dem Seminar beleuchtet werden.
- Inhalte**
- » Indikationsgerechte Versorgung- Update wann wird wie komprimiert, Strumpf oder Kompressionsbinde?
  - » Falsche Behandlung/fehlende Routine beim Anlegen eines Kompressionsverbandes
  - » Möglichkeiten Kompressionsverbände optimal anzulegen
  - » Tägliche Praxis und Alltagsschwierigkeiten eines Verbandes
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent\*in** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
27.04.2020	K – 13/20	27.03.2020

# Kultursensible Pflege – Verständnis fördert Heilung

- Ziel** Kultursensible Versorgung und Pflege heißt, dass der Mensch als Individuum vor dem Hintergrund seiner Biografie gesehen und die Pflege auf seine Bedürfnisse abgestimmt wird. Das bedeutet in erster Linie, ihm Respekt und Menschlichkeit entgegen zu bringen. Aber auch seine religiösen Ansichten zu verstehen und zu tolerieren, seine familiären und sozialen Bindungen mit einzubeziehen, ein gemeinsames Miteinander zu erschaffen, und auf seine kulturellen Werte und individuellen Lebensstile einzugehen. Das Seminar hat zum Ziel, Kenntnisse über kulturelle Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten für muslimische Patienten, Anhänger des Judentums und Zeugen Jehovas zu vermitteln.
- Inhalte**
- » Allgemeine Glaubenslehre
  - » Ernährung als Teil der Patientenversorgung
  - » Schamgefühl u.a. in Hinblick auf Geschlechteraspekte
  - » Besuchertradition und Umgang mit abweichenden Vorstellung von „Angemessenheit“ in Hinblick auf Besuch von Angehörigen und Freunden
  - » Umgang mit Daten und Informationen
  - » Besonderheiten in der Pflege und Sterbebegleitung
  - » Zeit zum Austausch
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Taiss Waziri – Krankenschwester und Dozentin  
„Pflegeschule in der Bürgerweide“ in Hamburg
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3
- Dauer** 11:00 – 15:00 Uhr
- Gebühr** 50,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
27.03.2020	K – 14/20 (A)	27.02.2020
18.09.2020	K – 14/20 (B)	18.08.2020

# Medikamente und ihr Wirkung bei älteren Patienten

- Ziel** Durch Alterungsprozesse und Veränderungen des Stoffwechsels, kann es bei älteren Patient\*innen zu einer abweichenden und verstärkenden Medikamenten- sowie deren Nebenwirkungen kommen. Die Fortbildung sensibilisiert die Teilnehmer\*innen für die Thematik und vermittelt wichtige Grundsätze der Arzneimitteltherapie bei älteren Patient\*innen.
- Inhalte**
- » Polypharmazie
  - » Veränderung von Wirkung und Nebenwirkung im Alter
  - » Verstärkung von Wechselwirkung
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Nadine Killian – Mitarbeiterin Kliniksapotheke UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.11.2020	K – 15/20	17.10.2020

# Medikamente in der Anwendung – Wissenswertes für die Pflege

- Ziel** Bei der Medikamentengabe spielen Kenntnisse über die Arzneimittel sowie die Krankenbeobachtung eine große Rolle. Um darauf achten zu können, ob die Medikamente regelgerecht verabreicht werden und ob die beabsichtigte Wirkung eintritt, werden in der Veranstaltung Anwendungsformen von Medikamenten und besondere Anwendungsgebiete näher betrachtet.
- Inhalte**
- » Medikamente zur oralen Einnahme (Tropfen, Säfte, Tabletten)
  - » Anwendung von wirkstoffhaltigen Pflastern
  - » Subkutane und intravenöse Applikation
  - » Zäpfchen, Klysmen
  - » Tropfen, Salben und Sprays für Augen, Ohren und Nase
  - » Medikamente zum Inhalieren
  - » Wie muss die Lagerung von Arzneimitteln erfolgen
  - » Strategien zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen auf 20 begrenzt.
- Referentin** Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin Klinikapotheke UKJ
- Ort** Lobeda, Containerbau, Seminarraum 7
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.02.2020	K – 16/20 (A)	18.01.2020
07.09.2020	K – 16/20 (B)	07.08.2020

# Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege

- Ziel** Parkinson ist eine Krankheit des Nervensystems, die meist bei älteren Menschen zwischen 50 und 60 Jahren auftritt und derzeit nicht heilbar ist. Durch Medikamente kann der Verlauf allerdings verlangsamt werden und eine selbstständige Gestaltung des Alltags ist für die meisten Patienten möglich. Die Krankheit schreitet in unterschiedlichem Tempo voran, wodurch externe Hilfe früher oder später bei vielen Patienten nötig wird. Der Umgang mit einem Parkinson-Patienten erfordert Finger-spitzengefühl, denn schon kleine Gesten und Aussagen können den Betroffenen empfindlich kränken. Kenntnisse über die Besonderheiten und Herausforderungen der Erkrankung sind hierbei unerlässlich und sollen deshalb vermittelt werden.
- Inhalte**
- » Symptome und Beeinträchtigungen
  - » Diagnosestellung und Therapie
  - » Schwerpunkte der Pflege z.B. Bewegung, Körperpflege, Essen und Trinken
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Dirk Schmidt – Krankenpfleger, Klinik für Neurologie UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.03.2020	K – 17/20	06.02.2020

## Multiple Sklerose – Besonderheiten in der Pflege

- Ziel** Multiple Sklerose (MS) tritt vor allem bei jungen Erwachsenen auf und betrifft das zentrale Nervensystem. Die Symptome sind vielfältig, der Verlauf ist oft schubförmig. Weltweit sind circa 2,5 Millionen Menschen an einer MS erkrankt, davon rund 200.000 in Deutschland. 70 Prozent der Betroffenen sind Frauen. MS ist "die Krankheit mit den vielen Gesichtern,„. Die vielfältigen Symptome, die Methoden der Diagnostik sowie die Besonderheiten in der Pflege werden in dem Seminar näher beleuchtet.
- Inhalte**
- » Symptome und Beeinträchtigungen
  - » Diagnosestellung und Therapie
  - » Schwerpunkte der Pflege z.B. Bewegung, Körperpflege, Essen und Trinken
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Dirk Schmidt – Krankenpfleger, Klinik für Neurologie UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.09.2020	K – 18/20	08.08.2020

# „Ohne Druck“ – Dekubitusprophylaxe in der Pflege

- Ziel** Vermittlung der Grundkenntnisse zum Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, zur Dekubitus - Risikoeinschätzung und zu Dekubitus - vermeidenden Maßnahmen.
- Inhalte**
- » Bedeutung EPS Dekubitusprophylaxe
  - » Dekubitusrisikofaktoren
  - » Einschätzung Dekubitusrisiko
  - » Bewegungsförderung, druckverteilende Hilfsmittel
  - » Bedeutung Hautpflege und Hautschutz
  - » Rechtliche Aspekte
  - » Bedeutung der Dekubitusprophylaxe für die externe Qualitätssicherung
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Juliana Jambor – Krankenschwester, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.03.2020	K – 19/20 (A)	03.02.2020
07.10.2020	K – 19/20 (B)	07.09.2020

## Organspende – zwei Leben, eine Hoffnung

- Ziel** Durch eine Organspende gelingt es, schwer kranken Menschen zu helfen, deren eigene Organe versagen – etwa durch einen Unfall oder eine Krankheit. Die Transplantation ist häufig die einzige Therapie, die das Leben dieser Menschen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert. Bundesweit stehen mehr als 10.000 Patienten auf der Warteliste für eine Transplantation. Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Organe nach dem Tod entnommen werden dürfen, klärt das Seminar.
- Inhalte**
- » Transplantierbare Organe und Gewebe
  - » irreversibler Hirnfunktionsausfall, Angehörigengespräch
  - » Prozess bis zur Transplantation
  - » Ablauf der Organspende
  - » Informationen zur Lebendspende
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst  
Mitarbeiter\*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Karin Straßburg - Deutsche Stiftung Organtransplantation, Koordinatorin Region Ost
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
30.03.2020	K – 20/20 (A)	1.03.2020
23.11.2020	K – 20/20 (B)	23.10.2020



# Perkutane Ernährungssonden

- Ziel** Die Pflegenden sollen sicherer im Umgang mit perkutanen Sonden werden. Hierfür werden verschiedene Sondensysteme und deren Besonderheiten vorgestellt und Pflegehinweise zur Vermeidung von Komplikationen bzw. zum Erkennen von Problemen gegeben.
- Inhalte**
- » Vorstellen bekannter und neuer Sondenarten
  - » Umgang und Pflege von Perkutanen Sondensystemen
  - » Wundprobleme und Komplikationsmanagement
  - » Medikamentenapplikation
  - » EnFit-Systeme in der Ernährungsapplikation
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentinnen** Andrea Jacob - Ernährungsschwester im Ernährungsteam UKJ  
Antje Hufe - Ernährungsschwester im Ernährungsteam UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
20.04.2020	K – 21/20	20.03.2020

## Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen

- Ziel** Im Zeitalter der Digitalisierung macht dieser Prozess auch vor der Pflege nicht halt. Welche Potentiale und Risiken stecken hinter dieser Entwicklung? Teilnehmer\*innen des Seminars erfahren Kenntnisse zur digitalen Patientenakte und den Umgang dieser Medien im klinischen Alltag.
- Inhalte**
- » Grundlagen im Umgang mit der digitalen Patientenakte
  - » Wie ist der Stand am UKJ?
  - » Umgang mit COPRA
  - » Anmeldungen über COPRA
  - » COPRA kurz und knapp – Frage-Antwort-Runde
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Tobias Rummel – IT Anwendungsbetreuer
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.11.2020	K – 22/20	05.10.2020

# Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter

- Ziel** Zentrale Venenkatheter sind im Intensivbereich, in den Intermediate Care Bereichen und in der Notfallversorgung Routine, ein Medizinprodukt, dessen sich allerdings nicht nur die Intensivmedizin bedient. Die Schulung soll dazu dienen, Kenntnisse über den Venenkatheter und seinen pflegerischen Umgang zu vermitteln, mit dem bestimmte diagnostische Verfahren und Infusionstherapien durchgeführt werden können.
- Inhalte**
- » Einsatz
  - » Indikationen/Kontraindikationen
  - » Punktionsorte und Vorgehen bei der Punktion
  - » Verbandswechsel und Liegedauer
  - » Spülung, Laufzeit der Infusionen
  - » Infusions- und Druckmesssysteme/Wechsel
  - » Mögliche Komplikationen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent\*in** Yvonne Hutmann – Mitarbeiterin ITS 2
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.01.2020	K – 23/20 (A)	22.12.2019
21.09.2020	K – 23/20 (B)	21.08.2020

# Posttraumatische Belastungsstörung – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege

**Ziel** Als traumatisierend werden belastende Ereignisse wie schwere Unfälle, Erkrankungen und Naturkatastrophen, aber auch Erfahrungen erheblicher psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt sowie schwere Verlust- und Vernachlässigungserfahrungen bezeichnet. Sie können tiefe Wunden in der Seele hinterlassen, die einen Menschen das Leben lang beeinträchtigen. Post- traumatische Belastungsstörungen (PTBS) können, obwohl das traumatische Ereignis bereits Wochen oder Monate, zum Teil auch Jahre zurückliegt auftreten. Eine gezielte Traumatherapie mit speziellen psychotherapeutischen Methoden hilft den Patienten, sich wieder zu stabilisieren und den Alltag zu bewältigen. Das Seminar vermittelt ihnen medizinische Grundlagen der PTBS sowie pflegerische Besonderheiten, um eine optimale Betreuung und Begleitung des Patienten gewährleisten zu können.

**Inhalte**

- » Ursachen einer Posttraumatischen Belastungsstörung
- » Symptome
- » Therapie
- » Pflegerische Besonderheiten bei Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Referentin** Heike Borrmann – Psychologische Psychotherapeutin

**Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3

**Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

**Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.03.2020	K – 24/20	11.02.2020

# Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2

**Ziel** Die Teilnehmer\*innen lernen aktuelle medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2 kennen und werden über die Inhalte möglicher Behandlungs- und Schulungsprogramme informiert.

- Inhalte**
- » Orale Antidiabetika (Grundlagen und praktische Tipps)
  - » Insuline (langwirksam, kurzwirksam, gemischt, Grundregeln der Dosierung)
  - » Ernährung bei Diabetes
  - » Welche Selbstkontrolle gibt es?
  - » Diabetologische Notfälle
  - » Was tun bei neu entdecktem Diabetes?

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.

**Referenten**

OA Dr. C. Kloos – Endokrinologie, KIM III  
 OÄ Dr. I. Schmidt - Endokrinologie, KIM III  
 Dr. N Kuniß – Biologin, Endokrinologie, KIM III  
 Dr. Nicole Müller – Biochemikerin Klinik für Innere Medizin, Endokrinologie  
 Dr. rer. nat. Guido Kramer, MSc - Diabetesberater  
 Klinik für Innere Medizin, Endokrinologie

**Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3 und 4

**Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
19.03.2020	K – 25/20 (A)	19.02.2020
19.11.2020	K – 25/20 (B)	19.10.2020

# Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege

- Ziel** Ein Grundwissen über die Rechtsgrundlagen für sichere Entscheidungen im Berufsleben ist unentbehrlich. Heutzutage gilt nicht mehr der frühere Grundsatz, dass eine Anweisung des Arztes einen von jeder Verantwortung freistellenden Befehl darstellt. Das Krankenpflegepersonal ist im einfachen Ablauf des beruflichen Alltags häufig vieler Fragen ausgesetzt wie: „Darf ich dies tun, muss ich jenes unterlassen?“, „Habe ich eine Anweisung auszuführen, wenn ich weiß, dass der Patient es nicht will, oder wenn ich mir das nicht zutraue?“, „Was passiert, wenn ich doch einmal etwas falsch gemacht habe?“, „Bin ich während der Arbeit ständig der Gefahr eines drohenden Schadensersatzes ausgesetzt oder wie stehen sich Rechte und Pflichten von Patient und Pflegepersonal gegenüber?“. Das Seminar gibt Antworten auf diese und andere Fragen.
- Inhalte** **Teil 1:** Pflegefehler und deren haftungsrechtliche Folgen incl. Pflegedokumentation: Warum? Hilft diese vor haftungsrechtlicher Inanspruchnahme?
- Teil 2:** Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung/ Vorsorgevollmacht mit Exkurs zu Fragen der passiven und aktiven Sterbehilfe
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*Innen im Pflege- und Funktionsdienst  
Mitarbeiter\*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Mitarbeiterinnen der Rechtsabteilung des UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.04.2020 <b>Teil 1</b>	K – 26/20	21.03.2020
15.10.2020 <b>Teil 2</b>	K – 27/20	15.09.2020

# Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag

- Ziel** Das Tagesseminar soll Kenntnisse der postoperativen Schmerztherapie vermitteln und dazu dienen den Expertenstandard Schmerzmanagement im pflegerischem Alltag zu integrieren. Ziel ist es, eigenverantwortlich und sicher im Stationsablauf zu agieren und die erworbenen Fähigkeiten umzusetzen.
- Inhalte**
- » Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen (Schmerzmessung, Medikamente, Nebenwirkungen, nichtmedizinische Maßnahmen, Schulung/Information)
  - » Regionalanästhesie (periphere und rückenmarksnahe Verfahren)
  - » Gerätetraining (PCA, Infusiomat, TENS, CADD, Zalviso)
  - » Fallbeispiele
  - » Entspannungsverfahren
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*Innen im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Antje Göttermann - B.Sc., Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie  
Simone Melle - Fachkrankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.05.2020	K – 28/20	11.04.2020

# „Sicher zum Ziel“ – Sturzprophylaxe in der Pflege

<b>Ziel</b>	Ziel der Sturzprophylaxe ist, bei Patienten mit einem erhöhten Sturzrisiko, Stürze zu verhindern oder Sturzfolgen zu minimieren. Dabei ist die Risikoeinschätzung eine wesentliche Voraussetzung, welche die Mitarbeiter stets im Blick haben müssen. Auf Grundlage der Analyse der Sturzereignisse am UKJ sollen mit den Teilnehmer*innen individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe erarbeitet und Risiken aufgezeigt werden.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Grundlagen des EPS Sturzprophylaxe</li> <li>» Dokumente, Regelungen am UKJ</li> <li>» Interventionen zur Sturzprophylaxe</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
<b>Teilnehmerzahl</b>	Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
<b>Referent</b>	Frank Ludwig – B.A. Medizinpädagogik, Pflegekraft Herzkatheter
<b>Ort</b>	Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
<b>Dauer</b>	14:00 Uhr – 15:30 Uhr
<b>Gebühr</b>	nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.05.2020	K – 29/20	13.04.2020



# Tracheostomapflege

- Ziel** Das Seminar hilft, Kenntnisse zum Tracheostoma zu erweitern und zu vertiefen, und Besonderheiten bei der Pflege von tracheotomierten Patienten werden näher gebracht.
- Inhalte**
- » Indikationen zur Tracheostomie und Versorgung
  - » Anlageformen
  - » Kanülenarten und Zubehör
  - » Pflege des Tracheostoma
  - » Komplikationen
  - » Durchführungshinweise zum Absaugen
  - » Durchführungshinweise zum Kanülenwechsel
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst  
Mitarbeiter\*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Kerstin Ehrhardt – Stationsleitung Hals-Nasen-Ohren-Klinik UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.04.2020	K – 30/20	22.03.2020

# Transplantationspflege

- Ziel** Eine Transplantation ist häufig die einzige Therapie, die das Leben von Menschen mit Organversagen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert. Eine gute prä- und postoperative Pflege und Begleitung des Patienten trägt maßgeblich zum erfolgreichen Behandlungsverlauf bei. Auch die psychosozialen Aspekte in der Transplantationspflege spielen eine große Rolle, da Einfühlungsvermögen und Fachwissen von Pflegekräften besonders gefragt sind, wenn sich für manche Patienten vor und nach erfolgter Transplantation belastende Situationen ergeben. In dem **zweitägigen** Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Aspekte der Transplantationspflege kennen., damit sie die Patienten vor der Transplantation und im Genesungsprozess gut unterstützen können.
- Inhalte**
- » Pflegerisches Basiswissen zur Transplantation solider Organe (Herz, Lunge, Leber, Niere, Pankreas)
  - » Intensivpflegerische /direkte postoperative Versorgung des transplantierten Patienten
  - » Rolle des Immunsystems und der Immunsuppression
  - » Psychologische und Psychosoziale Aspekte der Transplantation (Psych. Begleiterscheinungen vor und nach der Transplantation –Therapeutische Ansätze mit pflegerischer Relevanz)
  - » Erfahrungsbericht eines Patienten
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter\*innen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 30 begrenzt.
- Referenten** Elke Pforte – Pflegefachkraft für Transplantationspflege  
Ärztliche Kollegen
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 2 Tage, jeweils 09:00 Uhr –16:30 Uhr
- Gebühr** 120,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.02.2020 <b>UND</b> 26.02.2020	K – 31/20	26.01.2020

## Transplantationspflege – Speziell

- Ziel** Das Seminar bietet Interessierten Mitarbeiter\*innen die Möglichkeit, vertiefende transplantationspezifische Themen zu besuchen und ihr Wissen zu erweitern sowie zu vertiefen. Neben Themengebieten rund um die Schwangerschaft nach einer Transplantation und die Rehabilitationsmaßnahmen in diesem Bereich, wird durch die DSO-Deutsche Stiftung Organtransplantation der Ablauf einer Organentnahme vorgestellt.
- Inhalt**
- » Vorstellung einer Organentnahme durch die DSO
  - » Schwangerschaft nach Transplantation
  - » Evaluation zu LTX
  - » Hauttumore nach Transplantation
  - » PK-Viren nach Transplantation
  - » Reha nach Transplantation
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen des Sozialdienstes
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 30 begrenzt.
- Referenten** Elke Pforte – Pflegefachkraft für Transplantationspflege  
Ärztliche Kollegen
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 60,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.12.2020	K – 32/20	8.11.2020

# Umgang mit deliranten Patienten

**Ziel** Etwa ein Drittel aller Patienten entwickeln während ihres Klinikaufenthaltes ein Delir und dies oftmals mit akuten und langwierigen Folgen. Patienten\*innen mit Delirsymptomen und Verwirrheitszuständen stellen Pflegekräfte vor eine große Herausforderung. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer\*innen für die Thematik zu sensibilisieren sowie Grundlagen, Präventionsstrategien und Hinweise für den pflegerischen Alltag zugeben.

**Inhalte**

- » Grundlagen und medizinische Aspekte zum Delir
- » Assessmentinstrumente
- » Therapie
- » Prävention
- » Pflegerische Besonderheiten

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.

**Referent\*in** N.N.

**Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

**Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

**Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.12.2020	K – 33/20	03.11.2020

# Umgang mit Ekel und Scham in der Pflege

- Ziel** Pflegekräfte kommen berufsbedingt regelmäßig in Situationen, die Ekel erregen können. So gehört der Umgang mit großen Wunden, Dekubiti, Inkontinenz oder künstlichen Körperausgängen schließlich zum Berufsalltag. Jedoch sind Ekelgefühle bei Pflegekräften oft noch ein Tabu. Gerade deswegen möchten wir uns diesem Thema stellen, da Ekelgefühle auch heute noch zu oft „runtergewürgt“ oder scheinbar ignoriert werden. Dabei gibt es Strategien und Wege, um mit Ekel gut und gesund umzugehen.
- Inhalte**
- » Was versteht man eigentlich unter Ekel?
  - » Vier Ebenen des Ekelmanagements
  - » Strategien für den Umgang mit dem eigenen Ekel
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.11.2020	K – 34/20	12.10.2020

# Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger

- Ziel** Im Krankenhaus sind viele verschiedene ansteckende Krankheiten anzutreffen. Die Pflegenden erhalten in der Veranstaltung einen Überblick über die große Vielfalt an infektiösen Krankheiten wie Tuberkulose, HIV, MRSA, Norovirus und Hepatitis. Die Veranstaltung soll für ansteckende Krankheiten sensibilisieren und auf Verhaltens- und Hygieneregeln aufmerksam machen.
- Inhalte**
- » Gesetzliche Grundlagen
  - » Aufgabenfelder der Krankenhaushygiene
  - » Nosokomiale Infektionen und ihre Auswirkungen im Krankenhaus
  - » Bedeutung der Händehygiene
  - » Isolationsformen und Hygienemanagement
  - » Spezielle Maßnahmen bei multiresistenten Erregern
  - » Hinweise und Empfehlungen für die Pflegepraxis
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Ärztliche Mitarbeiter\*innen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist unbegrenzt.
- Referenten** Herr Prof. Dr. Dr. Frank Kipp – Leiter der KHH am IIMK  
 Frau Dr. Maria Zechel – Assistenzärztin in der KHH  
 Frau Isabel Lange – Assistenzärztin in der KHH
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3
- Dauer** 09.00 – 12.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.03.2020	K – 35/20 (A)	24.02.2020
01.10.2020	K – 35/20 (B)	01.09.2020

# Umgang mit Zytostatika

- Ziel** Um den sicheren Umgang mit Zytostatika zu gewährleisten, ist eine gesetzlich verpflichtende jährliche Unterweisung aller Beschäftigten, die Umgang mit Zytostatika haben, vorgesehen. Ziel der Schulung ist die konsequente Anwendung aller Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika.
- Inhalte**
- » Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika
  - » Überblick zu Risiken, Folgen und Maßnahmen bei Paravasation von Zytostatika
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst  
Mitarbeiter\*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist unbegrenzt.
- Referentin** Dr. Denise Mathes – Apothekerin UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.03.2020	K – 36/20 (A)	09.02.2020
09.09.2020	K – 36/20 (B)	09.08.2020

# Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege

- Ziel** Freiheitsentziehende Maßnahmen sind auf verschiedenste Weise und in jedem Pflegesetting zu erleben. Die Teilnehmer\*innen sollen durch Wissensvermittlung, was freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflegepraxis darstellen können, welche Gründe zur Anwendung führen und welche Folgen diese Einschränkungen auf den betroffenen Menschen haben, zu einer eigenen kritischen Betrachtung ihres Berufsalltags gelangen. Um selbst zu einer Reduzierung oder Vermeidung von Freiheitsentziehende Maßnahmen beizutragen, soll gemeinsam ein Weg zur Entscheidungsfindung erarbeitet und auf die eigene Pflegepraxis übertragen werden.
- Inhalte**
- » Definition von Fixierung in der Pflege
  - » Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege
  - » Wer wird fixiert – Brückenschlag zum Krankenhaus
  - » Folgen/Gefahren der Fixierung – Negativspirale
  - » Haftungsrechtliche Aspekte
  - » Hilfsmittel zur Vermeidung von Stürzen, alternativ zur Fixierung
  - » Die Anwendung von Fixiergurten
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Ronny Reitz – Fachkrankenpfleger, Klinik für Psychiatrie
- Ort** Klinikum Lobeda, Palliativmedizin Seminarraum
- Dauer** 09:00 Uhr–13:00 Uhr
- Gebühr** 50,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.01.2020	K – 37/20 (A)	13.12.2019
12.05.2020	K – 37/20 (B)	12.04.2020
28.09.2020	K – 37/20 (C)	28.08.2020
01.12.2020	K – 37/20 (D)	01.11.2020



# Was hilft im Umgang mit Suchtkranken?

**Ziel** Die Teilnehmer\*innen sollen durch die Wissensvermittlung, was sind Abhängigkeitserkrankungen, welche verschiedenen Suchterkrankungen sowie welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es, zu einem eigenen Leitfaden im Umgang mit Suchtkranken gelangen.

**Inhalte**

- » Arten von Suchterkrankungen, Suchtgefahr, Suchtverhalten, Suchtformen, Suchtprävention
- » Diagnostik
- » Behandlungskonzepte und ihre Wirksamkeit
- » Begleiterkrankungen
- » Hilfsangebote, Gesprächsführung
- » KLAR-Regel
- » Vorstellung der Sucht-Tagesklinik

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist unbegrenzt.

**Referenten**

PD Dr. B. Malchow - OA Klinik für Psychiatrie  
 Constanze Schaumberg-Brand – Ass.-Ärztin Klinik für Psychiatrie  
 Julia Linß – Psychologin, Klinik für Psychiatrie  
 Teresa Kreuder – Ass.-Ärztin Klinik für Psychiatrie  
 Friederike Schwinger – Stationsleitung Klinik für Psychiatrie  
 Nico Matuschek – Fachkrankenpfleger für Psychiatrie und Psychotherapie  
 Kathrin Emmerich – Assistenzärztin Arbeitsmedizinischer Dienst

**Ort** Seminarraum/Hörsaal Psychiatrie

**Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
20.02.2020	K – 38/20 (A)	20.01.2020
02.11.2020	K – 38/20 (B)	02.10.2020

## Wenn die Luft wegbleibt – Pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma

- Ziel** Sowohl chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) als auch Asthma können zu einer deutlichen Beeinträchtigung im Alltag des Patienten führen. Medikamente können dabei helfen, die Leistungseinschränkung zu reduzieren. In dieser Fortbildung lernen Sie als Mitarbeiter\*innen, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, um dem Patienten die Symptome zu erleichtern bzw. zu reduzieren. Neben lungen-schonenden Bewegungsabläufen und lungenstärkenden Übungen werden zudem mögliche Hilfsmittel aufgezeigt.
- Inhalte**
- » Symptome COPD und Asthma
  - » Diagnostik
  - » Therapeutische Möglichkeiten
  - » Pflegerische Besonderheiten
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Kathrin Stoll – Krankenschwester UKJ  
Kerstin Wilke – Krankenschwester UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.04.2020	K – 39/20	23.03.2020

# Wundmanagement am UKJ

**Ziel** Für die aufwendige Behandlung chronischer Wunden soll in dieser Veranstaltung den Pflegenden das nötige Wissen vermittelt werden.

- Inhalte**
- K – 42/20 Ernährung bei chronischer Wunden**
    - » Ernährungsstatus erfassen
    - » Relevante Nährstoffe und Bedarfsdeckende Nährstoffzufuhr
    - » Praktische Umsetzung
  - K – 43/20 Versorgung von chronischen Wunden**
    - » Definition Chronische Wunden
    - » Ulcus Cruris, Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom
    - » Kausaltherapie und Phasengerechte idealfeuchte Wundtherapie
    - » Prophylaxe
  - K – 44/20 Angebote des Verbandmaterials/ Wundauflagen am UKJ**
  - K – 45/20 Expertenstandard chronische Wunden (14:00 – 15:30 Uhr)**

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflegedienst

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.

**Referentinnen** Jana Serzisko - Leitende Diätassistentin UKJ  
 Elka Schwarz – Smith Nephew, Product Specialist AWM  
 Philipp Hershoff – Mitarbeiteri Kliniksapotheke UKJ  
 Andreas Weißer – Mitarbeiter C210

**Dauer** jeweils 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3

**Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
01.04.2020	K – 40/20	01.03.2020
19.05.2020	K – 41/20	19.04.2020
03.09.2020	K – 42/20	03.08.2020
22.09.2020 (bis 15:30Uhr)	K – 43/20	22.08.2020

# Führungskompetenz

## Grundlagen der Patientenabrechnung für leitende Pflegefachkräfte

- Ziel** Eine sachgerechte Abrechnung von ambulanten und stationären Leistungen im Krankenhaus erfordert umfangreiches Wissen über die zahlreichen Rechtsgrundlagen und Bestimmungen sowie eine korrekte Dokumentation. In diesem Seminar werden den Teilnehmern wesentliche Grundlagen der Patientenabrechnung vermittelt.
- Inhalte**
- » gesetzliche Grundlagen für die ambulante , teilstationäre und stationäre Abrechnung
  - » Abbildung im SAP IS-H
  - » Fallarten / Fallanlagen
  - » Wahlleistungen
- Zielgruppe** Leitungen der Pflegerischen Organisationseinheiten, Mitarbeiter im Ambulanzbereich
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Gisa Tilch - Bereichsleiterin ambulante Patientenverwaltung; GB RuC  
Katrin Helm - Bereichsleiterin stationäre Patientenverwaltung; GB RuC
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
15.09.2020	K – 44/20	15.08.2020

# Konfliktmanagement für leitende Pflegefachkräfte

- Ziel** Konfliktmanagement erfordert von Führungskräften Takt- und Fingerspitzengefühl, damit den ursprünglichen Konfliktursachen nicht noch weitere durch Achtlosigkeit und Ungeschick hinzugefügt werden, die zu einer Verschärfung des Konflikts führen. Im Arbeitsalltag ist ein funktionales Konfliktmanagement Voraussetzung für ein gutes Betriebsklima und Arbeitsmotivation der Mitarbeiter. Führungskräfte sind besonders angesprochen, mit Konflikten aktiv und konstruktiv umzugehen. Ziel des Seminars ist, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu verstehen und wirkungsvolle Techniken im Umgang mit Konflikten kennen zu lernen. Mit lösungsorientierten Einstellungen und Verhaltensweisen können Leitungen auch in schwierigen Situationen angemessen reagieren.
- Inhalte**
- » Ursachen und Symptome von Konflikten
  - » Modelle der Konfliktlösung
  - » Stärkung der eigenen Konfliktfähigkeit
  - » Konfliktprävention
  - » Bearbeitung konkreter Konfliktfälle aus der Praxis
- Zielgruppe** Stations-, Bereichs- und Teamleitungen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung am UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.03.2020	K – 45/20	12.02.2020

# Souveräne Rhetorik für leitende Pflegefachkräfte

**Ziel** Für Führungskräfte ist es wichtig, in verschiedenen Situationen eine angemessene Kommunikation zu wählen. Fragetechniken gezielt anzuwenden, ist in diesen Momenten ebenso gefordert wie ihrem Gegenüber aktiv zuzuhören oder Körpersprache erkennen und wirken zu lassen. Ihre rhetorischen Fähigkeiten entscheiden darüber, ob und wie ihre Informationen ankommen. Das Seminar vermittelt Führungskräften wichtige Grundprinzipien der Rhetorik, sodass Sie in der Lage sind, Andere mit gelassener, souveräner Ausstrahlung von Ihrem Anliegen zu überzeugen.

**Inhalte**

- » Wege der Gelassenheit und der "Tempel der Souveränität"
- » Wirkungsfaktoren Körpersprache, Stimme und Sprache optimieren: Persönliche Präsenz, Selbstsicherheit verstärken und klar, verständlich sowie positiv formulieren
- » Aktive Gesprächssteuerung und konstruktiver Umgang mit Einwänden und Widerständen
- » Bei aggressivem Verhalten erfolgreich bestehen: Konstruktive und deeskalierende Strategien anwenden
- » Abstand gewinnen durch konsequentes Emotionsmanagement: Abbau von Stress und Druck sowie Aufregung und Unsicherheiten

**Zielgruppe** Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.

**Referentin** Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung am UKJ

**Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 3

**Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.04.2020	K – 46/20	02.03.2020

# Methodenkompetenz

## Basalen Stimulation<sup>®</sup> in der Kinderkrankenpflege - Grundlagenwissen

**Ziel** Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken. Die grundlegenden Aspekte sollen dabei verinnerlicht werden, insbesondere die individuelle Wahrnehmung und achtsame Beziehung zum kleinen Patienten sowie die Berührungsqualität.

**Inhalte**

- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
- » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
- » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.

**Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege

**Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin

**Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

**Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!**

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
04.05.2020	K – 47/20	04.04.2020

# Basalen Stimulation® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen

**Ziel** Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Das kann unter anderem Patienten nach Schlaganfall, nach schweren Kopfverletzungen, sterbende, verwirrte, immobile und betagte Patienten betreffen. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten oder lange Bettlägerigkeit beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken.

**Inhalte**

- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
- » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
- » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.

**Referentin** Birte Borchling-Dorn – Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege

**Ort** Klinikum Lobeda, seminarraum Palliativmedizin

**Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

**Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!**

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.05.2020	K – 48/20	05.04.2020



# Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene

- Ziel** Vertiefung der Thematik Basale Stimulation in der Pflege aus dem Einführungstag (somatische, vibratorische und vestibuläre Wahrnehmung).
- Inhalte**
- » Erläuterungen zu den weiteren Wahrnehmungsbereichen (visuelle, Auditive, oral-/olfaktorische, taktil-/haptische Wahrnehmung),
  - » Gestaltung von Pflege und Umfeld
  - » Begegnungen mit Wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten durch gezielte Angebote an die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche gestalten, Ressourcen fördern und erhalten
  - » Wahrnehmungsübungen, Fallbesprechungen, Eigenerfahrungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen in der Krankenpflege/ und Kinderkrankenpflege, die bereits am Grundlagenseminar der Referentin teilgenommen haben.
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer\*innen

**Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!**

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.05.2020	K – 49/20	06.04.2020

# Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station

- Ziel** Mit Veränderungen des Ausbildungsgesetzes und dem Einführen der Generalistik kommen auch auf die Bereiche der praktischen Ausbildung Erneuerungen zu. Die Gliederung und Schwerpunkte der Ausbildung sowie die Besonderheiten in der Umgestaltung der praktischen Ausbildung sollen in diesem Seminar vermittelt werden. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Einblick und praktische Tipps für die tägliche Arbeit.
- Inhalte** **Was bleibt? / Was ändert sich?**
- » Gliederung der Ausbildung
  - » Planung der Einsatzbereiche
  - » Gestaltung von Anleitungssituationen
  - » Anpassung und Neuentwicklung von Dokumenten
  - » Anforderungen an die praktischen Prüfung
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Uta Mayer – Leitung Weiterbildung zum Praxisanleiter
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.05.2020	K – 50/20	07.04.2020

# Humor hilft pflegen

- Ziel** Pflegekräfte stehen oft unter hohem Druck und sind belastenden Situationen ausgesetzt. Der Workshop von HUMOR HILFT HEILEN soll Pflegekräften den Weg aus der Stressspirale, zurück zur Freude und Zufriedenheit im beruflichen Alltag vermitteln.
- Inhalte**
- » Was baut Stress und Anspannung ab?
  - » Authentischer Kontakt und Spontane Herzlichkeit
  - » Was ist Seelenhygiene?
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent\*in** Mitarbeiter\*in HUMOR HILFT HEILEN
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 – 13:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.12.2020	K – 51/20	07.11.2020

# Na dann beschweren Sie sich doch – Beschwerdemanagement am UKJ

- Ziel** Das Seminar vermittelt einen Einblick in den Prozess des Beschwerdemanagements und zeigt den Weg der Patientenbeschwerde auf. Teilnehmer\*innen erfahren hilfreiche Tipps im Erstkontakt mit verärgerten Patienten und werden auf den Umgang mit Beschwerden sensibilisiert.
- Inhalte**
- » Einführung in das Beschwerdemanagement
  - » Der Weg zum zufriedenen Patienten
  - » Praktische Tipps zur Deeskalation im Beschwerdefall
  - » Beispiele aus der täglichen Arbeit
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Lydia Grundmann – Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
26.05.2020	K – 52/20	26.04.2020

# Pflegedokumentation

- Ziel** Immer wieder stellt sich die Frage, was muss wie und warum dokumentiert werden? Welche Rolle spielt die Pflegedokumentation bei der Abrechnung? Was muss aus haftungsrechtlicher Sicht beachtet werden? In dem Seminar werden aktuelle Anforderungen an die Pflegedokumentation vermittelt. Die Teilnehmer\*innen erfahren, wie die einzelnen Schritte im Pflegeprozess dokumentiert werden sollten, um professionelle Pflege gewährleisten zu können .
- Inhalte**
- » Gesetzliche Grundlagen
  - » Haftungsrechtliche Aspekte
  - » Der Pflegebericht
  - » Leistungserfassung in der Pflege
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Heike Schwarze
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
10.03.2020	K - 53/20 (A)	10.02.2020
01.09.2020	K - 53/20 (B)	01.08.2020

## PKMS für Anfänger

- Ziel** Mitarbeiter\*innen können ihre Leistungen im Bereich der hochaufwendigen Pflege von Patienten innerhalb der Dokumentation mittels Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) kodieren. Braucht ein Patient zum Beispiel bei der Körperpflege Unterstützung von zwei Pflegekräften, bedeutet dies einen Mehraufwand in der Pflege. Diese zusätzlich erbrachten Leistungen sollen durch den PKMS dokumentiert werden. Zum einen als Leistungsnachweis für die Pflegekräfte selbst, zum anderen, um den Mehraufwand mit den Krankenkassen abrechnen zu können. Die Teilnehmer\*innen erfahren, wie die einzelnen Schritte dokumentiert werden sollten, um anhand des PKMS die entsprechenden Aufwandspunkte berechnen zu lassen.
- Inhalte**
- » Kennenlernen theoretischer und praktischer Grundlagen
  - » Geltungsbereich
  - » Aufbau und Funktionsweise des PKMS
  - » Gründe und Pflegemaßnahmen für hochaufwendige Pflege
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent** Alexander Benthin - Mitarbeiter Pflegedirektion, Schwerpunkt QM und Pflegedokumentation
- Ort** Computerkabinett Bachstraße
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.03.2020	K – 54/20 (A)	16.02.2020
09.11.2020	K – 54/20 (B)	09.10.2020

# PKMS für Fortgeschrittene

- Ziel** Vertiefung der Thematik PKMS für Anfänger.
- Inhalte** » aufbauendes Wissen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent** Alexander Benthin - Mitarbeiter Pflegedirektion, Schwerpunkt QM und Pflegedokumentation
- Ort** Computerkabinett Bachstraße
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.03.2020	K – 55/20 (A)	23.02.2020
16.11.2020	K – 55/20 (B)	16.10.2020

# Therapeutisch-aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept

- Ziel** Das Bobath-Konzept ist ein Konzept in der Rehabilitation und basiert auf neuro-physiologischen und entwicklungsneurologischen Grundlagen. Es findet häufig Anwendung nach einem Schlaganfall sowie Halbseitenlähmung. Es bietet einen problemlösenden Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen in jedem Alter. Das Ziel in der Pflege und Therapie ist das Wiedererlernen normaler Bewegungsfähigkeiten. Die Patienten sollen selbstständiger in den Aktivitäten des täglichen Lebens werden. Die Teilnehmer\*innen erfahren, wie die einzelnen Schritte im Pflegeprozess durchgeführt werden sollten, um professionelle und patientenorientierte Pflege gewährleisten zu können.
- Inhalte**
- » Grundsätze der therapeutisch aktivierende Pflege nach Bobath
  - » Bewegen über Rotation
  - » Angepasste Rückenlage
  - » Angepasste Seitenlage
  - » Stabiler Sitz
  - » Hilfestellung bei Körperpflege, Kleiden, Toilettengang
  - » praktische Übungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent** Dirk Schmidt - Krankenpfleger, Klinik für Neurologie UKJ
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
- Gebühr** 50,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.05.2020	K – 56/20	14.04.2020



# Sozialkompetenz

## Anti-Ärger-Strategien

- Ziel** Ärger gehört für fast jeden von uns zum Alltag. Und oft genug bringen wir beruflichen Ärger mit nach Hause, tragen ihn so auch in unser privates Umfeld. Schon bildet er eine Kettenreaktion und zieht immer weitere Kreise. Am Ende behindert uns unser Ärger selbst, wir lassen uns wie in einen Strudel in ihn hineinziehen. Das Ziel des Seminars ist es, individuellen Pack-an für seinen Ärger zu finden und sich langfristig weniger und kürzer zu ärgern.
- Inhalte**
- » Umgang mit Ärger und Stress
  - » Entstehungsprozess von Ärger
  - » Selbstreflexion
  - » BASK Modell nach Benett Braun
  - » Praxisstrategien
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Nicole Schog – Agentur für Freundlichkeit
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 – 15:00 Uhr
- Gebühr** 70,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.01.2020	K – 57/20	27.12.2019

## Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen

- Ziel** Auch im pflegerischen Alltag treffen Generation, wie Babyboomer und Digital Natives aufeinander. Ihre unterschiedlichen Anschauungen und Auffassungen in Bezug auf Berufs- und Privatleben lässt sich oft schwer vereinbaren und stellt die Zusammenarbeit sowie die Kommunikation vor eine Herausforderung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer\*innen Generationsunterschiede – und auch Gemeinsamkeiten aufzuzeigen sowie Strategien für eine gute Kommunikation zu erarbeiten.
- Inhalte**
- » 4 Generationen im Arbeitsumfeld
  - » Welche Werte vertreten die unterschiedlichen Generationen?
  - » Probleme am Arbeitsplatz und Kommunikationsschwierigkeiten beheben
  - » Ausblick auf die Generation Z
  - » praktische Beispiele
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Tina Junghans – Mitarbeiterin Pflegefortbildung
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 – 15:30
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.02.2020	K – 58/20	05.01.2020

# Gesprächsführung für Pflegende in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen

- Ziel** Die Beratung von Patienten und Angehörigen erfordert Kompetenz in der Gesprächsführung. Aber es gibt kein RICHTIG oder FALSCH in der Kommunikation, denn jeder Mensch ist anders und jedes Gespräch entwickelt sich verschieden. Deshalb ist Ziel der Veranstaltung, Kommunikationsstörungen zu verstehen und uns gemeinsam ein breites Verhaltensrepertoire zu erarbeiten, wie in kritischen Situationen reagiert werden kann. Nach einer theoretischen Einführung wird es die Gelegenheit geben, mit „Schauspielpatient\*innen“ an praktischen Beispielen schwierige Situationen zu üben.
- Inhalte**
- » Kurze theoretische Einführung zur Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit Patienten und Angehörigen
  - » Schwierige Situationen anhand von Praxisbeispielen verstehen
  - » Praktische Übungen zum Patientengespräch mit Schauspielpatienten
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 12 begrenzt.
- Referentin** Dr. Swetlana Philipp – Psychologin, Medizinische Psychotherapie am UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
04.03.2020	K – 59/20 (A)	04.02.2020
12.10.2020	K – 59/20 (B)	12.09.2020

# Grundlagen im Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege

- Ziel** Kritische Situationen in der Pflege mit Patienten sind nicht immer vermeidbar. Unachtsame und unbedachte Reaktionen in Krisensituationen können zu einer Verschärfung führen. Es gilt, Verletzungen und Schäden so weit wie möglich abzuwenden. Professionelle Pflegekräfte haben dann die Aufgabe, für ihre eigene Sicherheit und die des Patienten bzw. der Patientin zu sorgen. Bestimmte Grundregeln im Umgang mit solchen Situationen können dazu beitragen, Eskalationen abzuschwächen oder sogar zu vermeiden.
- Inhalte**
- » Vorstellung des Stufenmodells der Deeskalation nach PRODEMA
  - » Grundregeln, die im Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege helfen können
  - » Kurzbesprechung aktueller Beispiele der Teilnehmer
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Michael Koch - Krankenpfleger und Deeskalationstrainer am UKJ
- Ort** Lobeda, Gebäude A, Seminarraum 4
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.03.2020	K – 60/20 (A)	05.02.2020
02.12.2020	K – 60/20 (B)	02.11.2020

# Servicequalität - Kommunikation wie im Hotel?

- Ziel** Ziel des Seminars ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeiter\*innen gegenüber Patienten zu steigern und in Folge dessen die Patientenorientierung und Zusammenarbeit zu verbessern.
- Inhalte**
- » Grundlegende Kommunikationswerkzeuge/ das „ABC“ der erfolgreichen Kommunikation
  - » Feedback-Übung
  - » Was bedeutet es, patientenorientiert aufzutreten? - positive Einstellung, Wertschätzung, Körpersprache- Wirkung auf den Patienten
  - » Erwartungshaltung des Patienten
  - » Beschwerdemanagement – Feedback geben und annehmen= professioneller
  - » Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen.
  - » Reflexion des eigenen Serviceverhaltens.
- Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Diana Jäger - Inhaberin CoachKombinat, zertifizierte Trainerin/ Coach/Personalmanagerin
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Gebühr** 50,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.09.2020	K – 61/20	16.08.2020

# Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien

**Ziel** Die schwere Erkrankung eines Kindes bedeutet fast immer eine existentielle Bedrohung aller Familienmitglieder und eine Veränderung gewohnter Lebenssituationen. Sie bedroht Kinder und Jugendliche auf jeder Entwicklungsstufe und beeinflusst ihren Entwicklungsprozess. Die "gesunden" Familienmitglieder sind auch die Betroffenen und leiden unter der doppelten Belastung, mit ihrer eigenen Betroffenheit fertig zu werden und gleichzeitig dem kranken Kind die notwendige Sicherheit zu vermitteln. Wichtig sind in dieser besonderen Situation psychosoziale Versorgungskonzepte, die sich an den Bedürfnissen der gesamten Familie orientieren.

Sie lernen die entwicklungspsychologischen Aspekte beim Kind kennen. Ihre Kommunikation mit schwerkranken Kindern und deren Familien wird daraufhin empathischer und Sie entwickeln eine sensible und differenzierte Sichtweise auf die Rollenverteilung im familiären Setting. Es werden in der Veranstaltung Anforderungen beschrieben, die im Verlauf einer schweren Erkrankung von Kind und Familie zu bewältigen sind und welche psychosozialen Interventionen hier hilfreich sein können.

**Inhalte**

- » Aspekte zur Entwicklungspsychologie beim Kind
- » Besonderheiten im Beziehungsaufbau und Rollenverteilung Pflege – Eltern – Kind (Patient)
- » Anforderungen an das begleitende Behandlungsteam und psychosoziale Interventionen

**Zielgruppe** Mitarbeiter\*innen im Pflege- und Funktionsdienst

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 begrenzt.

**Referentin** Kathrin Weiland - Dipl. Psychologin und Palliativ-Care Fachkraft, Ambulanter Hospizdienst Jena

**Ort** Ambulanter Hospizdienst, Lobeda, Paul-Schneider-Str.5

**Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer\*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.10.2020	K – 62/20	05.09.2020

# Weiterbildungsangebote

## Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung

### Ziel

Palliativpflege beginnt nicht erst am Ende des Lebens, sondern kann schon mit Diagnosestellung, wenn eine auf Heilung ausgerichtete Behandlung nicht mehr möglich ist, einsetzen. Palliativpflege ist in allen Bereichen möglich, wo Pflege stattfindet. Sowohl in der Akutpflege im Krankenhaus, in der stationären Altenpflege, in der ambulanten Pflege als auch auf Palliativstationen und in stationären Hospizen ist die Pflege und Begleitung von Menschen mit einer begrenzten Lebenszeit und allen damit zusammenhängenden Problemen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Diese Weiterbildung soll Sie befähigen, den schwerstkranken Menschen und seine Familie in der jeweiligen persönlichen Lebenssituation zu erfassen und zu begleiten sowie Strategien für einen besseren Umgang mit belastenden Symptomen zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Sie Ihre eigenen Verhaltensweisen und Einstellungen kritisch reflektieren.

### Inhalte

- » Einführung in die Palliativpflege, Hospizarbeit
- » das Erleben von chronischer/ schwerer Krankheit, Alter, Sterben und Tod
- » Bewältigungsformen, Kommunikation und Beratung
- » Symptommanagement, Palliativpflege in der Sterbephase
- » Umgang mit dem Verstorbenen, Trauer, Bedeutung von Spiritualität in der Palliativpflege
- » Ethik und Recht im Kontext von Palliative Care
- » ausgewählte Aspekte palliativpflegerischer Interventionen
- » Palliative Care in ausgewählten Krankheitssituationen
- » Selbstpflege
- » 4-wöchiges Praktikum mit Praktikumsbericht (schriftliche Prüfung) und Präsentation des Praktikumsberichtes (mündliche Prüfung)

### Zulassungsvoraussetzungen

staatliche Anerkennung als:

Krankenschwester/ -pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in  
Kinderkrankenschwester/ -pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in  
Altenpfleger/ -in  
mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 begrenzt.

**Ort** Universitätsklinikum Jena, Pflegestützpunkt Jena

**Dauer/Umfang** Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 250 Stunden Theorie/Praxis und 4 Wochen Praktikum auf einer Palliativstation und/ oder einem stationären Hospiz. Die Weiterbildung entspricht den gesetzlichen Anforderungen nach § 39a SGB V und berücksichtigt das Curriculum Palliative Care. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein anerkanntes Zeugnis nach dem Thüringer Weiterbildungsgesetz. Die Weiterbildung beginnt im Februar 2020.

**Kontakt/Anfragen:**

Christiane Klimsch  
Leitung der Weiterbildung  
Telefon: 03641 / 9 32 02 79  
Mail: [Christiane.Klimsch@med.uni-jena.de](mailto:Christiane.Klimsch@med.uni-jena.de)



# Berufsbegleitende Weiterbildung in der Intermediate Care Pflege

**Ziel** Die Weiterbildung soll die Teilnehmer für die Arbeit in der Intermediate Care qualifizieren und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines patientenorientierten Berufsverständnisses und engen Theorie-Praxis-Transfers vermitteln.

**Inhalte** Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Der theoretische Unterricht von 400 Stunden wird in Form von Modulen im Blocksystem angeboten und umfasst ebenso Selbstlernzeiten. Die praktische Weiterbildung beinhaltet 900 Stunden in den Schwerpunktbereichen operative und konservative IMC, Intensivpflege, Funktionsabteilungen und Normalstationen.

## Zulassungsvoraussetzungen

- » Abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- » Mindestens sechsmonatige Tätigkeit in der Intermediate Care Pflege oder der Intensiv- und Anästhesiepflege oder der Pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege

**Ort** Universitätsklinikum Jena

**Nächster Termin** Beginn: 01.02.2020

## Informationen und Anfragen

Maria Kortgen, Tel.-Nr.: 9 320216, E-mail: Maria.Kortgen@med.uni-jena.de

# Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen für Intensivpflege und Anästhesie

- Ziel** Neben dem Vermitteln von Fachwissen werden die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen unterstützt sowie die sozialen und persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen der Lehrgangsteilnehmer gefördert.
- Inhalte** Intensivpflege und Anästhesie umfasst die Unterstützung, Übernahme und Wiederherstellung der Aktivitäten des Lebens beim kritisch kranken Patienten mit manifesten oder drohenden Störungen vitaler Funktionen. Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen mit den Aufgaben der Intensiv- und Anästhesiepflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezugs vermitteln. Die zweijährige Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung und bei Bestehen aller Prüfungsteile mit der Anerkennung nach den DKG Empfehlungen zur Weiterbildung von Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräften vom 20.09.2011 ab.
- Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit einer mindestens halbjährigen Berufserfahrung im Intensiv- und/oder im Anästhesiebereich
- Nächster Termin** Jährlich, Beginn: 01.02.2020
- Fachliche Leitung** Maria Kortgen, Tel.-Nr.: 9 320216, E-mail: Maria.Kortgen@med.uni-jena.de

# Weiterbildung für Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*innen für Pädiatrische Intensivpflege

**Ziel** Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger für die Arbeit in der neonatologischen / pädiatrischen Intensivpflege qualifizieren und ihnen die zur Erfüllung dieser Arbeit erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines patientenorientierten Berufsverhältnisses und eines engen Theorie-Praxis-Transfers vermitteln.

**Inhalte** Pädiatrische Intensivpflege umfasst die Unterstützung, Übernahme und Wiederherstellung der Aktivitäten des Lebens bei kranken Kindern aller Altersgruppen mit manifesten oder drohenden Störungen vitaler Funktionen. Der theoretische Unterricht wird im Blocksystem angeboten. Die praktische Weiterbildung erfolgt in den Bereichen der neonatologischen Intensivpflege, der interdisziplinären Kinderintensivpflege, der Anästhesie sowie in Funktionsabteilungen.

Grundlage bildet die DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräften vom 20.09.2011. Die berufsbegleitende Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung ab. Der Abschluss entspricht den Qualitätsanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses an die spezielle pflegerische Fachweiterbildung im Rahmen der:

- » Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen gemäß § 137 Absatz 1 Nummer 2 SGB V in Verbindung mit § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 13 SGB V
- » Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der herzchirurgischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 137 Abs. 1 Nr. 2 SGB V

**Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit mindestens einer halbjährigen Berufserfahrung in der neonatologischen bzw. pädiatrischen Intensivpflege

**Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehm\*Innen ist auf 20 begrenzt.

**Nächster Termin** Beginn: 01.02.2021

**Fachliche Leitung** Angelika Völkner  
Leiterin Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege  
Tel.-Nr.: 9 38368, E-mail: Angelika.Voelkner@med.uni-jena.de

# Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen im Operationsdienst

## Ziele

Spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eines breiten Arbeitsspektrums zu erlernen in:

- » mindestens 720 Stunden theoretischer Unterweisung
- » wissenschaftliche Fachbereiche wie: Berufswissenschaft/ Sozialwissenschaft und Rechtswissenschaft
- » Medizinische Fachbereiche wie: Spezielle OP- Pflege/ Methoden und Techniken chirurgischer Eingriffe
- » Angewandte Krankenhaushygiene
- » Medizintechnik

## Inhalte

Der theoretische Unterricht findet in der Regel an einem Tag in der Woche am Universitätsklinikum statt. Er wird von Fachärzten der verschiedenen Fachdisziplinen sowie Mitarbeitern des Pflegedienstes und des Verwaltungsbereiches durchgeführt. Über die Teilnahme am Unterricht wird ein Nachweis geführt. Es werden Leistungsbelege Form von Lernzielkontrollen, Referaten und eine Projektarbeit/ Hausarbeit absolviert. Innerhalb des Weiterbildungskurses ist eine zweitägige Exkursion in ein anderes Krankenhaus geplant und wird zum Informations- und Erfahrungsaustausch genutzt.

Praktischer Ablauf der Weiterbildung:

800 Stunden	in einer allgemein chirurgischen Abteilung (z.B. Viscerale Chirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie, Urologie)
300 Stunden	in mindestens 2 weiteren operativen Fachdisziplinen (Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Neurochirurgie u.a.m.)
200 Stunden	in den Abteilungen: Endoskopie, Sterilisation und Anästhesie
weitere Praktika	am Jenaer Uniklinikum in den Fachbereichen HNO, Mund-, Kiefer-,Gesichts- und Plastische Chirurgie sowie Ophthalmologie

## Zielgruppe

Kranken- bzw. Kinderkrankenschwester/-pfleger mit einer in der Regel zweijährigen Tätigkeit im Pflegebereich oder Funktionsdienst nach Abschluss der Berufsausbildung in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate im Operationsdienst

**Nächster Termin** Beginn: 01.02.2020

**Fachliche Leitung** Anne Lucas, Tel.-Nr.: 9 320215, E-mail: Anne.Lucas@med.uni-jena.de

# Weiterbildung für Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen in der Onkologie

**Ziel** Die Weiterbildungsteilnehmer sollen befähigt werden Patienten mit onkologischen Erkrankungen und deren soziales Umfeld individuell und professionell in den verschiedenen Krankheitsphasen begleiten und unterstützen zu können. Neben ihrer fachpraktischen Weiterbildung erfordert auch der stetig wachsende Beratungs- und Schulungsbedarf in Zukunft ein hohes Maß an kommunikativer, pädagogischer und psychosozialer Kompetenzen.

**Inhalte** **Theorie:** Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Der theoretische Unterricht von 720 Stunden erfolgt in Blockzeiten(eine Woche/Monat) am Universitätsklinikum Jena und wird in Form von Modulen angeboten. Zu dem Konzept gehört eine zweitägige Exkursion, die von den Lehrgangsteilnehmern selber finanziert werden muss.

**Praxis:** Die Einsätze finden in einem Gesamtzeitraum von 1800 Stunden in den internistischen, operativen und strahlentherapeutischen Schwerpunktbereichen der Onkologie statt.

Die praktische Weiterbildung wird am Universitätsklinikum Jena durchgeführt, es besteht ebenso die Möglichkeit Verbundkliniken die die strukturellen Voraussetzungen bieten in den Einsatzbereich einzubeziehen. Die Praxiseinsätze werden im jeweils stations-/abteilungsüblichen Schichtdienst absolviert.  
mindestens 500h in einer internistischen Abteilung  
mindestens 500h in einer operativen Abteilung  
mindestens 500h in einer strahlentherapeutischen Abteilung  
weitere Praktika 300h

**Zielgruppe** Examen-Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits-und Krankenpfleger/in, Gesundheits-und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in (nach APfG 2003)  
mindestens sechs Monate in der Versorgung überwiegend onkologisch erkrankter Patienten  
Arbeitsverhältnis über mindestens 50 Prozent Beschäftigung

**Nächster Termin** Beginn: 01.02.2020

**Fachliche Leitung** Ralf Hochmuth, Tel.-Nr.: 9 320275, E-mail: Ralf.Hochmuth@med.uni-jena.de

# Weiterbildung zur Pflegerischen Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen

## Ziele

Die Weiterbildung soll Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Hebammen/Entbindungspfleger mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Einstellungen vermitteln. Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Methoden der Qualitätssicherung werden ebenso näher beleuchtet wie Arbeitsorganisation und die pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkte des Personalmanagements.

## Inhalte

Es handelt sich um eine berufsbegleitende Weiterbildung mit 720 Stunden nach den Empfehlungen der DKG. Der theoretische Unterricht erfolgt in Blockzeiten am Universitätsklinikum Jena. Der praktische Teil der Weiterbildung (drei Hospitationen) findet in zwei unterschiedlichen Einsatzbereichen des Krankenhauses/der Einrichtung statt, aus dem der/die Teilnehmende kommt. Die dritte Hospitation (mindestens 40 Stunden) findet in einer externen Einrichtung statt. Der Gegenstand der Hospitationen bezieht sich stets auf Führungs- und Leitungsaufgaben.

## Zielgruppe

Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger\*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*in, Altenpfleger\*in, Hebammen/Entbindungspfleger

## Zugangsvoraussetzungen

Zweijährige Tätigkeit in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege (gilt auch für Hebammen/Entbindungspfleger und Altenpflegerinnen und Altenpfleger) mindestens sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus oder eines anderen pflegerischen Versorgungsbereiches

**Nächster Beginn:** 01.02.2021

**Kontakt/Anfragen** Marlene Stellenberger, Tel.-Nr.: 9 395155,  
E-mail: Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de

# Weiterbildung zum Praxisanleiter

## / zur Praxisanleiterin

**Ziele** Die Weiterbildung soll dazu befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern der Pflege die Aufgaben der Praxisanleitung wahrzunehmen und die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln.

**Zu den Aufgaben eines Praxisanleiters gehören insbesondere**

- » die systematische Anleitung und kontinuierliche Betreuung und Beratung der Auszubildenden während des praktischen Einsatzes,
- » die Dokumentation von Anleitungssituationen,
- » die Mitwirkung bei der Umsetzung und Anpassung von curricularen Konzepten,
- » die Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung Beteiligten, insbesondere mit den Praxisbegleitern,
- » die Mitwirkung an den praktischen Prüfungen,
- » die Beurteilung der praktischen Leistungen des Auszubildenden,
- » die Hospitation und die Mitwirkung im praktischen Unterricht,
- » die systematische Anleitung und die kontinuierliche Betreuung und Beratung von Weiterbildungsteilnehmern sowie
- » die eigene Qualifizierung durch geeignete regelmäßige Fortbildungen.

**Inhalte**

- » Theoretische Grundlagen der Kommunikation
- » Spezielle Gesprächsformen
- » Ethische Grundlagen
- » Grundlagen des Pflegeprozesses und der Dokumentation
- » Rechtliche Grundlagen
- » Grundlagen des Qualitätsmanagements
- » Pädagogisch-psychologische und methodisch-didaktische Grundlagen
- » Grundlagen der Pflegewissenschaft

**Zielgruppe** Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in  
mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung

**Ort** Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des Universitätsklinikums Jena statt und beinhaltet praktische Anleitungssübungen, die auch in den delegierenden Einrichtungen stattfinden können.

**Dauer/Umfang** Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Sie umfasst 224 Stunden theoretischen sowie praktischen Unterricht und wird im Blocksystem von 2-5 Tagen angeboten.  
Der Kurs besteht aus Modulen, die mit einem Leistungsnachweis abschließen.  
Die Weiterbildung beginnt im Februar 2020.

**Kontakt/Anfragen**

Uta Mayer | Leitung Weiterbildung Praxisanleiter/-in  
Telefon: +49 3641 9-320276 | Fax: +49 3641 9-320242  
Mail: Uta.Mayer@med.uni-jena.de

## Ergänzungsmodul Praxisanleiter

Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum Abschluss der Weiterbildungen den staatlich anerkannten Abschluss als Praxisanleiter/in zu erwerben. Rund zwei Drittel der Lerninhalte sind bereits in die Basismodule der Weiterbildungen OP-Dienst, Pädiatrische Intensivpflege, Onkologie, Intensiv und Anästhesie integriert.

Die fehlenden Unterrichtseinheiten sowie die Abschlussprüfung werden im Anschluss an die jeweilige Weiterbildung in Form eines Ergänzungsmoduls angeboten.

Dabei entstehen zzgl. Kosten.

Die Fachweiterbildung „Pflegefachkraft in der Palliativversorgung“ ist davon ausgenommen.

**Kontakt/Anfragen:**

Uta Mayer  
Leitung Weiterbildung Praxisanleiter/-in  
Telefon: +49 3641 9-320276      Fax: +49 3641 9-320242  
Mail: Uta.Mayer@med.uni-jena.de



# Anmeldung zur Pflegefortbildung für externe Teilnehmer

An Pflegedirektion  
Leitung Pflegefortbildung

Fax: 03641 9-395152 | Tel: 03641 9-395155  
E-Mail: pflegefortbildung@med.uni-jena.de

**Ich melde mich verbindlich an:**

**Teilnehmer**

Name .....

Vorname .....

Einrichtung .....

Abteilung / Station .....

Funktion .....

Dienstanschrift .....

Dienstl. Telefon .....

E-Mail: .....

Privatanschrift .....

Telefon privat .....

**Veranstaltung**

Bezeichnung .....

Veranstaltungs-Nr. ....

Termin .....

Die Seminargebühr trägt der Arbeitgeber:

Die Seminargebühr wird privat gezahlt:

.....  
Ort, Datum

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Teilnehmer

.....  
Unterschrift Arbeitgeber







## Impressum

### Universitätsklinikum Jena

**Pflegedirektion**

**Leitung Pflegefortbildung**

Bachstraße 18 · 07743 Jena

Marlene Stellenberger | M.A. Erwachsenenbildung, Dipl.- Pflegewirtin

Tel.: 03641 9-395155

E-Mail: [Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de](mailto:Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de)